Düsseldorfer Schach

Schachbezirk Düsseldorf
Internet:
http://www.schachbezirk-duesseldorf.de/

44. Jahrgang | **April 2000** | Nr. 454

6. Nord-Cup

Der TuS Düsseldorf-Nord e.V. veranstaltet wieder den beliebten Nord-Cup, ein Schnellschachturnier in 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 20 Min. pro Spieler für die ganze Partie. Teilnehmen können alle, die Lust haben (max. 160 Teilnehmer).
Wann: Karsamstag, 22.04.2000, ab 10 Uhr. Meldeschluß (auch für Vorangemeldete!) um 9:45 Uhr.
Wo: Vereinsheim TuS Nord, Eckenerstr. 49, 40468 Düsseldorf-Unterrath
Preise: 500 / 300 / 200 / 100 / 50 DM, Ratingpreise 100 / 50 / 25 DM in 5 DWZ-Gruppen (unter 2100 / 1950 / 1800 / 1650 / 1400). Für DWZ-lose 3 Sachpreise. (Jeweils bei mind. 8 Teiln./Gruppe.)
Bei Punktgleichheit Buchholzwertung. Keine Doppelpreise. **Alle Preise garantiert!**
Startgeld: 20 DM (Jugend nach 01.01.1981 15 DM), GM/IM frei, bei Voranmeldung bis 14.04.2000 unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ auf Konto: TuS Düsseldorf-Nord, Dresdner Bank Düsseldorf, BLZ 300 800 00, Konto 4854421/09
Am Spieltag Aufschlag 5 DM.
Sonstiges: Rauchverbot im Spielsaal!
Information: Markus Westphal, Tannenstr. 29, 40476 Düsseldorf, Tel. 0211-451536

34. Wuppertaler Vierer-Blitzturnier

Wann, wo? 01.05.2000, Uni-Sporthalle Wuppertal-Elberfeld, Albert-Einstein-Straße, Turnierbeginn 10 Uhr, Abgabe der Mannschaftsmeldungen zwischen 8:30 u. 9 Uhr
Anmeldung: Tel. 0202-721433, Fax 0202-721782, Mail: helga.luft@t-online.de
Startgeld: Einzahlung auf Konto H.W. Luft 1743213652 bei Allbank Wuppertal (BLZ 250 206 00): 50 DM/Mannschaft in der Bundesklasse, 40 DM/Mannschaft in den übrigen Klassen. Am Spieltag 60 bzw. 50 DM.
Mannschaftspreise: Je Klasse und Gruppe (evtl. 2 Gruppen je Klasse) ein Mannschaftspreis: Bundesklasse 500 DM, Verbandskl. 200 DM, übrige Klassen 100 DM.
Einzelpreise: Die 3 besten Spieler an jedem Brett erhalten Sachpreise.
Sonstiges: Für jede Mannschaft sind 2 kompl. Spielsätze mit Uhren zu stellen!

Herausgeber Schachbezirk Düsseldorf
Redaktion Christiane van den Borg
Kirchstr. 2a, 40227 Düsseldorf
Tel. 0211 - 77 44 36
Fax 0211 - 7 80 28 95
E-Mail: CvdBorg@online-club.de
Auflage 1.000
Redaktionsschluß am 25. des Vormonats

Inhalt

Spielerporträt Dr. Rolf Larisch 2
Blick zurück 2
Nachrichten aus den Vereinen 3
Jugend 3
Frauen 3
Aus den Ligen 3
Bravo Fräulein Gerda!!! 7

Spielerporträt

Dr. Rolf Larisch

Wer gegen den starken Spitzenspieler der Grevenbroicher antritt, sollte ermattende Risiken und Nebenwirkungen beachten.

Alter?
36 Jahre
Beruf?
Arzt
Schachverein?
SF Grevenbroich
Wie sind Sie zum Schachspielen gekommen?
Mein Vater hat es mir beigebracht. Richtig dazu gekommen bin ich dann aber erst in der Schule. Einige der Klassenkameraden waren in einem Schachverein (SV 03/25 Koblenz) und haben mich einfach mitgenommen.
Was war Ihr schönstes Schacherlebnis?
Als Jugendlicher habe ich zusammen mit den Freunden aus dem Schachverein in mehreren Jahren die 'Offene Meisterschaft von Luxemburg' in Bad Mondorf mitgespielt (7 Rd. CH an 4 Tagen). Wir haben dort gecampt. Nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten, hat es immer angefangen zu regnen. Nach spätestens 3 Tagen waren alle dermaßen 'zugematscht', daß man sich nichts schöneres vorstellen konnte, als im wasserdichten Turniersaal auf einem trockenen Stuhl sitzend zivilisiert Schach zu spielen. Auch die schlimmsten Niederlagen hatten so noch etwas angenehmes.
Was war Ihr unangenehmstes Schacherlebnis?
Mit unserer Schulmannschaft - mit mir am 4. Brett - sind wir 1980 Deutscher Schulschach-Mannschaftsmeister geworden. Im gleichen Jahr ist die Rudermannschaft unserer Schule 2. oder 3. (ich weiß es nicht mehr genau) bei der Kreismeisterschaft geworden. Am Ende des Schuljahres fand dann eine Ehrung der beiden erfolgreichen Mannschaften durch den Rektor statt. Der beschrieb zwar in höchsten Tönen die schier übermenschlichen Leistungen der Rudermannschaft. Wir Schachspieler wurden aber nur in einem Nebensatz erwähnt.
Wie spielen Sie am liebsten Schach?
Einzel- oder Mannschaftsblitzturniere.
Was mögen Sie an Ihrem Schachverein?
Nette Leute treffen sich, die ganz einfach Spaß am Schachspielen haben, weil das ihr Hobby ist.
Sonstige Hobbies?
Bridge (Ein sehr empfehlenswertes Kartenspiel, das man als Schachspieler ziemlich einfach lernen kann.)
Worüber können Sie sich so richtig freuen?
Eine Partie 'aus einem Guß'. Wenn es gelingt, den Gegner strategisch zu überspielen und dann folgerichtig zu gewinnen. (Kommt leider viel zu selten vor!)
Was geht Ihnen furchtbar auf die Nerven?
Leute, die sich über andere (z. B. über Frauen) lustig machen, selbst aber so wenig auf die Reihe bekommen, daß sie keiner Frau das Wasser reichen könnten.
Einer Ihrer größten Wünsche?
Daß mein Sohn mal ein guter Schachspieler wird.
Haben Sie ein Motto oder einen Lieblingsspruch?
Am schwierigsten zu sehen ist das, was direkt vor unseren Augen liegt. (frei nach Goethe)

Blick zurück

Vor 10 Jahren...
...wurde B. Stillger (SG Df.) A-Jugend-Bezirksmeister. Meisterin der weiblichen Jugend wurde Eva-Maria Pfaff (Gerresheim).

Vor 30 Jahren...
...fand in Belgrad der berühmte Wettkampf UdSSR gegen den Rest der Welt statt. Die Sowjets gewannen knapp 20,5:19,5.

Nachrichten aus den Vereinen

DSV 1854:

Vorstandswahlen

Auf der Jahreshauptversammlung wurden gewählt: 1. Vorsitzender Peter Ringelstein, 2. Vorsitzender Peter Schäfer, Spielleiter Heinz Rummelshaus, Jugendwart Thomas Barth, Kassenwart Thomas Wihl, Pressewart Cornelia Brebeck

SF Gerresheim:

Verbands-Vierer-Pokal

In der 1. Runde des Vierer-Pokals des Niederrheinischen Schachverbandes standen beide Gerresheimer Mannschaften als Vertreter des Schachbezirks Düsseldorf. Dabei erzeugten die Ergebnisse gemischte Gefühle.

Solingen 28 - Gerresheim I 2,5-1,5

Gerresheim II - Conc. Viersen 2-2, Berliner Wertung 5-5, Los für Gerresheim II

Im Halbfinale stehen folgende Mannschaften: Turm Krefeld, DSG Hochheide, Solingen 28 und Gerresheim II. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für den Pokal auf Ebene des SBNRW. Die Paarungen finden am 18.03.2000 statt.

Jugend

NRW-Mädchenmannschaftsmeisterschaft U20w, 27.02.2000:

Erftstadt	- Ratinger SK	0,5 - 3,5
Welte	- Anne Rose	0 - 1
Hinske	- Anna Krüger	0 - 1 kl.
Schwenger	- Mareike Paukstat	Remis
Schwahn	- Schröder	0 - 1

Frauen

Regionalliga, Runde 3 vom 06.02.2000:

Oesede	- **DSV 1854**	2 - 2
Meppen	- Heiden	2,5 - 1,5
Wattenscheid	- **Erkrath**	4 - 0

Regionalliga, Runde 4 vom 05.03.2000:

DSV 1854	- Meppen	4 - 0 kl.
Erkrath	- Heiden	1,5 - 2,5
Oesede	- Wattenscheid	1 - 3

Vor der letzten Runde:

Regionalliga, Gruppe West

1.	Wattenscheid	4	12	8:0
2.	Oesede	4	9,5	5:3
3.	Heiden	4	8,5	4:4
4.	**DSV 1854**	4	8,5	3:5
5.	**Erkrath**	4	5,5	2:6
6.	Meppen	4	4	2:6

NRW-Oberliga, Gruppe 1

1.	Heiligenhaus	7	32,5	13:1	↑
2.	W. Dame Borbeck	7	35,5	12:2	
3.	**Düsseldorfer SK I**	7	30	9:5	
4.	Lohmar	7	32	8:6	
5.	Monheim	7	31,5	8:6	
6.	Übach-Palenberg	7	25	5:9	
7.	Betzdorf-Kirchen	7	24,5	5:9	
8.	DSG Hochheide	7	26	4:10	⇩
9.	Enger-Sprenge	7	24	4:10	↓
10.	Neuenkirchen	7	19	2:12	↓

NRW-Oberliga, Runde 6 vom 27.02.2000:

Hochheide	- Betzdorf-Kirchen	3,5 - 4,5
Heiligenhaus	- **DSK I**	4,5 - 3,5
Neuenkirchen	- Übach-Palenberg	3,5 - 4,5
Enger-Sprenge	- Monheim	2 - 6
Lohmar	- Borbeck	3,5 - 4,5

NRW-Oberliga, Runde 7 vom 19.03.2000:

Borbeck	- Hochheide	5 - 3
Monheim	- Lohmar	2,5 - 5,5
Übach-Palenberg	- Enger-Sprenge	2,5 - 5,5
DSK I	- Neuenkirchen	5 - 3
Betzdorf-Kirchen	- Heiligenhaus	3 - 5

Heiligenhaus	- DSK I	4,5 - 3,5
Skriptschenko-Lautier	- Borngässer	0 - 1
van Mil	- Preuschoff	Remis
Dutreeuw	- Lemanczyk	1 - 0
Berkvens	- Kasnitz	1 - 0
van de Plassche	- Grinis	1 - 0
von Beers	- Reinke	Remis
Perschke	- Müller	0 - 1
Schmitz,A	- Hönig	Remis

DSK I	- Neuenkirchen	5 - 3
Borngässer	- Rieke	Remis
Preuschoff	- Essing	Remis
Lemanczyk	- Beckmann	Remis
Kasnitz	- Stöckmann	Remis
Grinis	- Kröger	1 - 0
Reinke	- Sandmann	1 - 0
Müller	- Rösner	Remis
Hönig	- Radtke	Remis

Regionalliga

1.	Turm Krefeld	7	48	14:0	↑
2.	Solingen 28	7	30	10:4	
3.	Alj. Solingen III	7	32	9:5	
4.	**Ratinger SK I**	7	27	8:6	
5.	**Gerresheim I**	7	27,5	6:8	
6.	PSV Duisburg II	7	26	6:8	
7.	Wesel	7	24,5	5:9	
8.	**Schewe Torm I**	7	22,5	5:9	
9.	Uedem	7	20,5	4:10	
10.	Viersen	7	22	3:11	↓

Ratingen I	- Alj. Solingen III	4 - 4
Liedtke	- Cordts	0 - 1 kl.
Springer	- Wicht	Remis
Wolter	- Schockenbäumer	Remis
Krüger	- Peters	Remis
Vossenkuhl	- Görke	Remis
Schmoll	- Kummer	Remis
Pentz	- Röhrich	Remis
Cinar	- Werbeck	1 - 0 kl.

Regionalliga, Runde 7 vom 12.03.2000:

Uedem	- **Gerresheim I**	1,5 - 6,5
Wesel	- Viersen	4 - 4
Solingen 28	- **Schewe Torm I**	6 - 2
Ratinger SK I	- Alj. Solingen III	4 - 4
PSV Duisburg II	- Turm Krefeld	1 - 7

Uedem	- Gerresheim I	1,5 - 6,5
Aldenhoven	- Dresen	0 - 1
Arts	- S. Lupor	Remis
Niemann	- A. Lupor	0 - 1
Heinz	- Pohle	0 - 1
Mähler	- Angermünde	0 - 1
Groß	- Müdder	0 - 1
Dr. Zwikker	- Pfaff, J.	Remis
Möller	- Straus	Remis

Solingen 28	- Schewe Torm	6 - 2
Auer	- Wilczek	Remis
Kniest	- Nowik	1 - 0
Boos	- Kharitonov	1 - 0
Mewes	- von Bünau	Remis
Lindner	- Küster	1 - 0
Götz	- Siemes	1 - 0
Martino-Groß	- Lüer	Remis
Hanke	- Eltsine	Remis

Verbandsklasse, Gruppe 1

1.	Turm Krefeld III	7	36,5	13:1	↑
2.	**Ratingen II**	7	35	12:2	
3.	Rheinhausen	7	33,5	10:4	
4.	Remscheid II	7	34,5	8:6	
5.	Velbert II	7	26,5	6:8	
5.	**DSV 1854 I**	7	26,5	6:8	
7.	**DSK III**	7	26	6:8	
8.	PSV Duisburg III	7	20,5	4:10	
9.	Rheinberg	7	23	3:11	↓
10.	Viersen II	7	19	2:12	↓

Verbandsklasse, Gruppe 2

1.	Bayer Uerdingen	7	38,5	13:1	↑
2.	Wermelskirchen	7	38	12:2	
3.	Elberfeld III	7	31,5	9:5	
4.	**Schewe Torm II**	7	28,5	9:5	
5.	**Erkrath II**	7	27,5	8:6	
6.	**DSK IV**	7	29,5	7:7	
7.	Uedem II	7	26,5	7:7	
8.	Remscheid	7	25	3:11	
9.	Duisburg-Nord II	7	21,5	2:12	↓
10.	Meiderich	7	13,5	0:14	↓

Verbandskl., Gr. 1, Runde 6 vom 27.02.2000:

Rheinhausen	- Velbert II	4 - 4
Rheinberg	- **DSK III**	2,5 - 5,5
DSV 1854 I	- PSV Duisburg III	4 - 4
Remscheid II	- Turm Krefeld III	3,5 - 4,5
Viersen II	- **Ratingen II**	2,5 - 5,5

Verbandskl., Gr. 2, Runde 6 vom 27.02.2000:

Erkrath II	- Meiderich	5 - 3
Schewe Torm II	- Wermelskirchen	2 - 6
Duisburg-Nord II	- Remscheid	5 - 3
DSK IV	- Uedem II	8-0 SpLE
Elberfeld III	- Uerdingen	4 - 4

Verbandskl., Gr. 1, Runde 7 vom 19.03.2000:

Ratingen II	- Rheinhausen	3 - 5
Turm Krefeld III	- Viersen II	5,5 - 2,5
PSV Duisb. III	- Remscheid II	1 - 7
DSK III	- **DSV 1854 I**	3,5 - 4,5
Velbert II	- Rheinberg	4 - 4

Verbandsklasse, Gruppe 3

1.	Kleve	6	29	10:2	↑
2.	Großenbaum	6	27,5	10:2	
3.	BSW Wuppertal	6	25,5	7:5	
4.	Moers II	6	25	7:5	
5.	Meiderich II	7	28	7:7	
6.	**SFD I**	6	22,5	5:7	
7.	Erkelenz	6	23	4:8	
8.	**PTSV I**	7	22,5	4:10	
9.	Brett vorm Kopp	6	21	2:10	↓
10.	Alj. Solingen V	steigt kampflos ab			↓

Verbandskl., Gr. 2, Runde 7 vom 19.03.2000:

Uerdingen	- **Erkrath II**	5 - 3
Uedem II	- Elberfeld III	4 - 4
Remscheid	- **DSK IV**	3,5 - 4,5
Wermelskirchen	- Duisburg-Nord II	5 - 3
Meiderich	- **Schewe Torm II**	3 - 5

Verbandskl., Gr. 3, Runde 6 vom 27.02.2000:

Brett vorm Kopp	- Meiderich II	3,5 - 4,5
PTSV I	- **SFD I**	3 - 5
BSW Wuppertal	- Turm Kleve	3 - 5
Erkelenz	- Moers II	3,5 - 4,5

Verbandskl., Gr. 3, Runde 7 vom 19.03.2000:

Moers II	- Brett vorm Kopp	5 - 3
Turm Kleve	- Erkelenz	3,5 - 4,5
Großenbaum	- BSW Wuppertal	4,5 - 3,5
Meiderich II	- **PTSV I**	3 - 5

Bezirksliga

1.	Ratinger SK III	7	32,5	17	↑
2.	Grevenbroich I	7	32	16	
3.	Gerresheim II	7	31	15	
4.	Wersten I	7	30,5	13	
5.	Neuss I	7	28,5	9	
6.	Oberbilk I	7	25	8	
7.	Garath I	7	28	7	
8.	DSK V	7	27,5	7	
9.	Norf I	7	25	6	
10.	Rosellerheide I	7	20	1	↓

Bezirksliga, Runde 6 vom 30.01.2000:

Ratingen III	- Gerresheim II	4 - 4
DSK V	- Rosellerheide I	6,5 - 1,5
Norf I	- Grevenbroich I	3,5 - 4,5
Wersten I	- Neuss I	5,5 - 2,5
Oberbilk I	- Garath I	4 - 4

Bezirksliga, Runde 7 vom 20.02.2000:

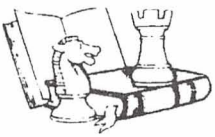
Garath I	- Ratingen III	3 - 5
Neuss I	- Oberbilk I	3,5 - 4,5
Grevenbroich I	- Wersten I	5 - 3
Rosellerheide I	- Norf I	3 - 5
Gerresheim II	- DSK V	4 - 4

3. Bezirksklasse

1.	Wersten III	7	37,5	21	↑
2.	SFD IV	7	38,5	18	↑
3.	Erkrath VII	7	30,5	12	↑
4.	Lintorf I	7	28,5	10	
5.	Gerresheim V	7	27,5	10	
6.	Kaarst IV	7	24	9	
7.	Erkrath VI	7	25	7	
8.	SFD V	7	23,5	7	
9.	TuS Nord IV	7	26	6	
10.	Erkrath VIII	7	16	3	

3. Bezirkskl., Runde 7 vom 20.02.2000:

TuS Nord IV	- Lintorf I	3 - 5
Erkrath VIII	- Gerresheim V	2 - 6
Erkrath VI	- SFD IV	2,5 - 5,5
Erkrath VII	- Wersten III	2 - 6
Kaarst IV	- SFD V	5 - 3



1. Bezirksklasse, Gruppe 1

1.	Hilden II	6	31	16	↑
2.	SFD II	7	31	14	
3.	Hilden III	6	28,5	13	
4.	Ratinger SK IV	6	26,5	10	
5.	Kaarst II	6	27	9	
6.	Schewe Torm III	6	22	5	
7.	Erkrath IV	6	21	5	
8.	Oberbilk II	6	17	4	
9.	TuS Nord II	7	19	3	↓

1. Bezirksklasse, Gruppe 2

1.	Gerresheim III	7	39	18	↑
2.	Benrath I	7	36,5	18	
3.	Neuss II	7	33	13	
4.	Erkrath III	7	32	12	
5.	Hilden IV	7	30	12	
6.	DSV 1854 II	7	31,5	11	
7.	Wersten II	7	21,5	10	
8.	Norf II	7	21,5	3	
9.	TuS Nord III	7	16,5	3	
10.	PTSV II	7	18,5	1	↓

1. Bezirkskl., Gr. 1, Runde 6 vom 13.02.2000:		
TuS Nord II	- Kaarst II	3,5 - 4,5
Oberbilk II	- Schewe Torm III	4 - 4
Ratinger SK IV	- SFD II	3,5 - 4,5
Hilden III	- Erkrath IV	4,5 - 3,5

1. Bezirkskl., Gr. 1, Runde 7 vom 12.03.2000:		
SFD II	- Hilden III	4 - 4
Schewe Torm III	- Ratinger SK IV	3 - 5
Kaarst II	- Oberbilk II	3,5 - 4,5
Hilden II	- TuS Nord II	7,5 - 0,5

1. Bezirkskl., Gr. 2, Runde 6 vom 13.02.2000:		
Gerresheim III	- Norf II	5,5 - 2,5
DSV 1854 II	- Neuss II	4 - 4
PTSV II	- TuS Nord III	3,5 - 4,5
Erkrath III	- Benrath I	2 - 6
Wersten II	- Hilden IV	4 - 4

1. Bezirkskl., Gr. 2, Runde 7 vom 12.03.2000:		
Hilden IV	- Gerresheim III	3 - 5
Benrath I	- Wersten II	3,5 - 4,5
TuS Nord III	- Erkrath III	1,5 - 6,5
Neuss II	- PTSV II	6,5 - 1,5
Norf II	- DSV 1854 II	2 - 6

2. Bezirksklasse, Gruppe 1

1.	Garath II	6	30	13	↑
2.	DSK VII	6	28,5	12	
3.	Kaarst III	6	28	11	
4.	en passant	6	25	11	
5.	DSV 1854 III	6	26,5	9	
6.	Ratinger SK VI	6	23	6	
7.	Hilden V	6	16	2	
8.	Benrath II	6	15	1	↓

2. Bezirksklasse, Gruppe 2

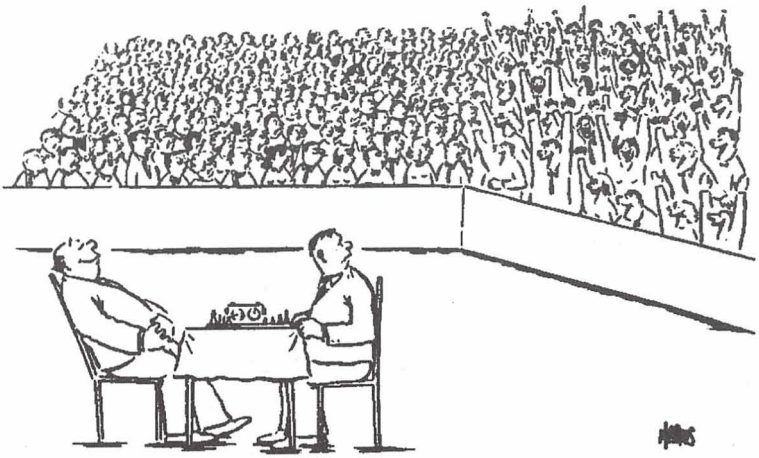
1.	SFD III	5	21	10	↑
2.	Grevenbroich II	4	17,5	9	
3.	Ratinger SK V	4	18,5	7	
4.	Erkrath V	4	12,5	6	
5.	DSK VI	4	17	3	
6.	Gerresheim IV	5	17,5	3	
7.	Rosellerheide II	steigt kampflos ab			↓

2. Bezirkskl., Gr. 1, Runde 5 vom 27.02.2000:		
Kaarst III	- Hilden V	5,5 - 2,5
Benrath II	- Garath II	2 - 6
DSK VII	- en passant	3 - 5
DSV 1854 III	- Ratingen VI	4 - 4

2. Bezirkskl., Gr. 1, Runde 6 vom 19.03.2000:		
Hilden V	- Ratingen VI	4 - 4
en passant	- DSV 1854 III	4 - 4
Garath II	- DSK VII	2,5 - 5,5
Kaarst III	- Benrath II	4 - 4

2. Bezirkskl., Gr. 2, Runde 5 vom 27.02.2000:		
SFD III	- Ratingen V	4 - 4
Gerresheim IV	- Erkrath V	3,5 - 4,5
DSK VI	- Grevenbroich II	3 - 5

2. Bezirkskl., Gr. 2, Runde 6 vom 19.03.2000:		
Erkrath V	- DSK VI	1 - 7
Ratingen V	- Gerresheim IV	5 - 3



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Umstellung auf neue Druckereien (nachdem der alte Drucker in Ruhestand gegangen ist) hat zur Folge, daß wir nur noch 4-, 8- oder 12-seitige Ausgaben herausbringen (also keine 6- oder 10-seitigen mehr, da diese als Sonderanfertigungen unverhältnismäßig teuer wären). Das führt manchmal dazu, daß aus Platzgründen etwas wegfallen muß; ein anderes mal kann es auch dazu führen, daß wir noch Platz übrig haben, den wir großzügig füllen können.

Dieses Mal war Platz übrig. Sehr angenehm, denn jetzt kann ich endlich mal diesen köstlichen alten Artikel aus dem Schach-Kurier von 1957 zitieren.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Zitat aus:
Schach-Kurier
Mitteilungsblatt der Gruppe Nord im Schachverband Linker Niederrhein
(Kreis Kleve, Kreis Geldern)
Nr. 19, April 1957

Bravo Fräulein Gerda!!!

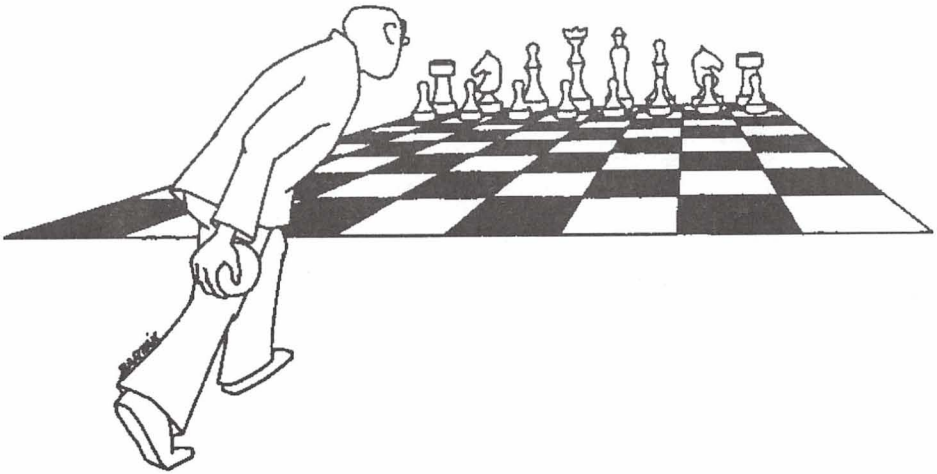
Ein Schach-Wettkampf mit weiblichen Augen gesehen:

Die letzte Ausgabe der „Elefanten-Post" (Hauszeitung der Firma Gustav Hoffmann GmbH) enthielt einen Bericht über den Schachmannschaftskampf Gustav-Hoffmann I - Kranenburg I aus der Feder einer jungen Angestellten, der durch einige wohlgelungene Schnappschüsse der Verfasserin wirkungsvoll ergänzt war. Wir möchten unseren Lesern diese - in anmutigem Plauderton geschriebene - Story nicht vorenthalten, zumal die junge Autorin als Mitglied der Damen-Schachgruppe der „Schüsterkes" auch im SCHACH-KURIER noch öfter „federführend" für ihren Verein in Erscheinung treten wird.

Harter Kampf beim „königlichen Spiel"

Sonntag, 27. Januar 1957. Die Werksküche hat schon lautere Tage erlebt. Heute ist es hier still, sehr still. Unsere Schachgruppe kämpft „wett". Gegen Kranenburg. Ich versuche, ganz leise und unbemerkt hereinzukommen. Da brauche ich mich nicht einmal anzustrengen, so vertieft sind die „Schächer" in ihr Spiel.
Nein, nein, wo denken Sie hin, ich selbst will natürlich nicht mitmachen. Ich werde doch nicht unserer Schachgruppe alle Chancen verderben! Außerdem sind jetzt nur die ganz Tüchtigen am Zuge. Schließlich geht es um ein Turnier der 1. Kreisklasse der Gruppe Nord im Schachverband vom linken Niederrhein.

Aber ein paar Aufnahmen kann ich vielleicht machen. Doch erst müssen sich meine Augen und die der Kamera durch den grauen Zigarettendunst kämpfen, der von den eifrigen Spielern ausgepustet wird. Konzentrationsmittel. Aber dann klappt es. Klick! Erst beim Aufblitzen wachen sie auf und sind ganz entrüstet, daß man sie so knipsen kann, wenn dem einen die Haare zu Berge stehen und sie dem anderen ins Gesicht fallen. Aber, meine Herren, wer wird denn schimpfen! Es geht ja schließlich darum, die richtige Stimmung eines solchen Turniers wiederzugeben, und dazu gehört eben auch die Originalausgabe von Denkerköpfen. Da sieht man wieder mal, wie eitel die Männer sind! Jetzt be-

mühen sie sich eifrig, „schön" zu sein. Doch schon nach kurzer Zeit vergessen sie wieder sich und die Umwelt und denken nur noch daran, wie sie die eigenen Figuren erhalten und dem gegnerischen König auf den Leib rücken können. Offenbar sind Geist und Charme schwer zu vereinen.
Es ist ein eiserner Kampf an Holzbrettern. Stunden sind nun schon vergangen. Die Turnieruhren laufen. Schach ist ein königliches Spiel. Majestäten darf man nicht zu lange warten lassen. Jeder hat für 40 Züge zwei Stunden Zeit. Wer länger braucht, ist verloren!
Zur Erfrischung gibt es Kaffee. Einige Spieler sind ganz in ihre Partie vertieft, lassen ihn unberührt stehen und kalt werden. Sozusagen kalter Kaffee. Andere dagegen sind nervös geworden. Warmer Kaffee wirkt hier Wunder.
Wie steht es eigentlich? Machen wir einmal Zwischenbilanz. Von den 8 Partien haben unsere Schüsterkes bisher 2 gewonnen, 2 verloren und 1 remis gespielt. Jede Gruppe hat also 2½ Punkte. Man weiß sowenig wie vorher.
Und wieder kiebitzen wir „Zuschauer" hinter den Aktiven und können uns nur wundern über die Ruhe, mit der jeder einzelne Zug überlegt und durchdacht wird, über die große Ausdauer, über die unendlich vielen interessanten Möglichkeiten, die in einem einzigen Spiel liegen.
Am 3. Brett bemüht man sich verzweifelt um das „Matt". Doch jeder König behält seine Krone oben. Wieder ein Remis, für jede Mannschaft ein halber Punkt.
3 zu 3 also im Schachturnier Hoffmann / Kranenburg. Gespielt wird noch am ersten und letzten Brett. Alle sind mächtig gespannt auf das Ergebnis. Hängt doch davon die Stellung des Vereins innerhalb der 1. Kreisklasse ab. Heidewitzka!
Während wir eifrig tuschelnd und mit kritischen Augen umherschleichen, wird der Kampf der Spitzenspieler am 1. Brett beendet. 4 zu 3 für Hoffmann! Durch ein „Matt" am 8. Brett kann Kranenburg seinen Verlust gerade noch aufholen; aber ein Remis genügt für unseren Sieg. Alle Augen sind auf die beiden am letzten Brett gerichtet. Der Vertreter der „Schüsterkes" weiß, wie sehr es jetzt auf ihn ankommt. Und er schafft es! Remis! Die Spannung löst sich und die Kiebitze atmen hörbar aus.
4½ zu 3½ Punkte. Ein knapper Sieg. Schwer erkämpft. Daher natürlich große Freude bei uns. Auf der anderen Seite vielleicht Enttäuschung. Aber für alle war es ein Nachmittag, der es in sich hatte.

Gerda Thielen